

Montageanleitung / Gebrauchsanweisung

Bewegungsmelder in Wegeleuchten

gültig für Leuchtenmodelle ab Frühjahr 2015

Beschreibung:

Diese Albert - Leuchte ist mit einem Infrarot-Bewegungsmelder ausgestattet.

Der Bewegungsmelder ist ein elektronischer Ein/Ausschalter. Er erkennt Wärmebewegungen in seinem Erfassungsbereich mit Hilfe der Passiv-Infrarot Technik. Wird eine Wärmebewegung, z.B. eine sich bewegende Person erkannt, schaltet der Bewegungsmelder die integrierte Leuchte ein. Solange die Bewegung anhält, bleibt die Leuchte eingeschaltet. Verlässt die Person den Erfassungsbereich oder steht innerhalb des Bereichs still, wird die Leuchte, nach einer einstellbaren Verzögerungszeit (Einschaltdauer), ausgeschaltet.

Zur Vermeidung von ungewolltem Einschalten bei Tageslicht, kann die Helligkeit, ab der Wärmebewegungen registriert werden, stufenlos zwischen Schalten bei Tag und Schalten bei Dunkelheit (Helligkeitsregelung) eingestellt werden.

Der Erfassungsbereich beträgt max. 8 m. Das "Sichtfeld" des BW beträgt 90° (siehe Abschnitt Erfassungsbereich).

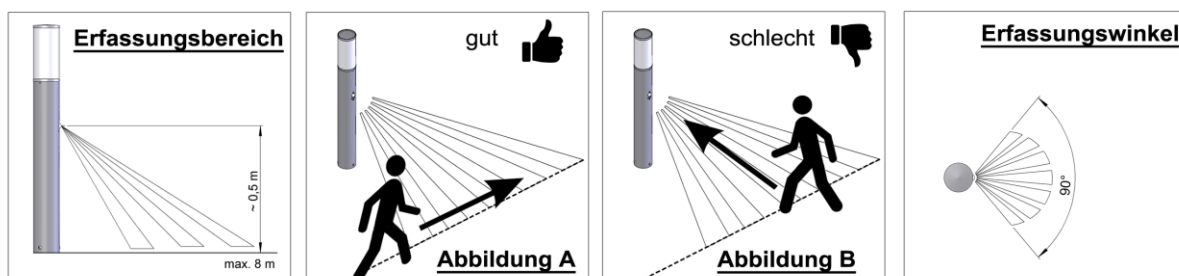
Wichtige Hinweise zum Erfassungsbereich:

Bei der Albert-Wegeleuchte mit Bewegungsmelder muß der geplante Überwachungsraum von den Strahlen des Melders erreichbar sein (siehe hierzu Darstellung zum Erfassungsbereich).

Die Sicht auf den Überwachungsraum darf nicht behindert sein, da Infrarotstrahlen keine festen Gegenstände durchdringen können.

Im Umkreis von 1 Meter dürfen keine vom Melder geschalteten Lampen sein, da die Wärmeentwicklung zu Dauerschaltungen führen würde. Aus dem gleichen Grund dürfen keine Strahler auf den Melder gerichtet sein. Der Erfassungsbereich sollte möglichst klein gehalten werden. Ein großes Gebiet vergrößert die Wahrscheinlichkeit von Fehlschaltungen. Der Erfassungsbereich kann mit Hilfe von undurchsichtigem Material (z.B. Anbringen von Klebeband auf der Linse) begrenzt werden.

Der Erfassungsbereich sollte quer zur Gehrichtung liegen. Beim Begehen des Bereichs werden so die meisten Strahlen durchlaufen. (siehe Abbildung A und B)



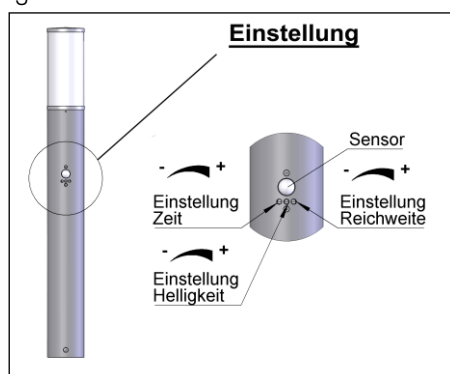
Hinweise zur Einstellung:

Der Melder benötigt nach dem erstmaligen Einschalten eine Formatierungszeit (Zeit, bis die erste Einschaltung aufgrund einer Wärmebewegung erfolgen kann) ca. 1 Minute. Innerhalb dieser Zeit schaltet das Gerät eventuell 1 bis 2 mal selbstständig ein und aus.

Zum Prüfen, ob das Gerät Wärmebewegungen erfasst, können Sie folgenden Funktionstest durchführen:

Alle Regler entgegen der Pfeilrichtung bis zum Anschlag drehen. Anschließend Probegehen. Das Gerät muß einschalten.

Die EINSTELLUNG für Zeit, Helligkeit und Reichweite erfolgt an den entsprechend gekennzeichneten Reglern unterhalb des Sensors des Bewegungsmelders. Die Einstellungen können stufenlos vorgenommen und beliebig oft geändert werden.



Montageanleitung / Gebrauchsanweisung

Fehlersuche:

Sollte Ihr System nicht ordnungsgemäß funktionieren, prüfen Sie bitte folgende Punkte:

Melder schaltet nicht ein:

Stromleitung im Objekt oder Sicherung aus

Ansprechelligkeit bei heller Umgebung auf dunkel gestellt

Zuleitung unterbrochen

Erfassungsraum nicht richtig eingestellt

Licht brennt nicht, obwohl Melder schaltet:

Glühlampe bzw. Verbraucher defekt

Leitung unterbrochen

Licht brennt ständig:

Ständige Bewegung im Erfassungsbereich

Wenn Dauerschaltung eingerichtet wurde

Selbstständiges, unerwünschtes Schalten:

Einschalten nach Netzausfall

Sonnenlichteinfall auf der Linse

Wärme durch Reflektion von Hauswänden

Bäume im Wind bewirken die Schaltung

Wärmeveränderung durch Dunstabzug, Küchenfenster etc.

Erfassen von Autos in großer Entfernung

Hunde, Katzen etc. werden in kurzer Entfernung erfasst

Technische Daten:

Nennspannung:

230V~, 50Hz

Schaltbare Lasten:

max. 100 W reine Glühlampen

max. 100 W reine 230 V Halogenlampen

max. 20 W LED- Leuchtmittel

max. 30 W Kompaktleuchtstofflampen

Erfassungsbereich:

90°

Reichweite:

ca. 6m bis max. ca. 8 m, einstellbar, abhängig von Temperatur und Annäherungsrichtung

Zeiteinstellung:

10 sec. bis 4 min. ± 10 % (stufenlos)

Schutzart:

IP44

Hinweis:

Aufgrund möglicherweise entstehender Spannungsspitzen sollten nicht mehrere Melder oder Lampen parallel geschaltet werden. Dies kann nur durch eine bauseits zu erstellende Relaischaltung realisiert werden.

Technische Änderungen vorbehalten!